

wächse vor, welche folgende Gegenstände behandelt: 1. Verschiedenheit der Transspiration der Ober- und Unterseite der Blätter und ihre Abhängigkeit von dem Vorhandensein der Spaltöffnungen. 2. Funktion der Spaltöffnungen bei der Transspiration der Blätter. 3. Einfluss der Organisation auf das Mass der Verdunstung. 4. Einfluss der Transspiration im Grossen auf den Feuchtigkeitszustand der Atmosphäre. 5. Verhältniss der Aufnahme vom Wasser zur dunstförmigen Ausscheidung.

---

## Literarisches.

— Professor Dr. Alois Pokorný arbeitet gegenwärtig an einem grösseren Werke über die österreichischen Holzgewächse. Der Autor ist in demselben bemüht, durch sorgfältig ausgearbeitete Blätter-Diagnosen mit Benützung der Merkmale, welche die Nervation darbietet, die Bestimmung sämtlicher Bäume, Sträucher und Halbsträucher der österr. Monarchie aus einzelnen Blättern zu ermöglichen. Es dürften im Ganzen bei 500 Arten beschrieben werden und nach den bisherigen Ergebnissen sind es nur sehr wenige Arten, bei welchen das Blatt keine oder nur geringe Anhaltspunkte zu ihrer Erkennung darbieten würde, doch wird es sicherlich dem als scharfen Beobachter bekannten Autor gelingen, auch für diese seltenen Ausnahmen entsprechende Unterscheidungs-Merkmale aufzufinden.

— Die Veröffentlichungen der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur wurden bisher alljährlich nur einmal durch einen Gesamtbericht vermittelt. Von nun an gibt die Gesellschaft zeitweise ihre Abhandlungen in Heften, geordnet nach verwandten Disciplinen heraus, und lässt diesen am Schlusse des Jahres einen Generalbericht folgen. So sind für die Abtheilung für Naturwissenschaften und Medicin bereits zwei Hefte erschienen und dieselben enthalten unter anderem: „Ueber contractile Gewebe im Pflanzenreiche.“ Von F. Cohn. — „Salicologische Beiträge.“ Von Dr. Wimmer. — „Neue Beiträge zur Systematik der Equiseten.“ Von Dr. J. Mild e. — „Zur Charakteristik des Guano's von verschiedenen Fundorten“ von C. Janisch, der in dieser Abhandlung die im Guano vorkommenden Diatomeen beschreibt und auf zwei Tafeln abbildet. — „Ueber das Vorkommen von Lias-Pflanzen im Kaukasus und der Alborus-Kette.“ Von Dr. Göppert. — „Ueber die Tertiärflora der Polargegenden.“ Von Dr. Göppert.

— Ein neues botanisches Journal gibt Professor Dr. Miquel in Utrecht heraus. Dasselbe soll den Zweck haben, über den Zustand und die Fortschritte der Botanik in den Niederlanden und seinen Colonien zu berichten.

— Von Dr. A. de Bary ist in Leipzig erschienen: „Die gegenwärtig herrschende Kartoffelkrankheit, ihre Ursachen und ihre Ver-

hütting. Eine pflanzenphysiologische Untersuchung in allgemein verständlicher Form dargestellt.“

— Professor Dr. Thilo Irmisch beabsichtigt die monocoty-lischen Gewächse nach Familien, namentlich soweit sie die europäische Flora berühren, in Hinsicht ihrer Morphologie zu bearbeiten und als „Beiträge zur Morphologie der monocotylichen Gewächse“ seine Arbeiten heftweise zu veröffentlichen. Bereits ist das erste Heft mit 12 Tafeln Abbildungen erschienen und dasselbe enthält Beiträge zur Morphologie der Amaryllideen.

— Der 28. Band der „Nova Acta Caes. Acad. Nat. Curios.“ Jena 1861 enthält an botanischen Abhandlungen nachfolgende: „Ueber die Structur der *Jubaea spectabilis* ein Beitrag zur Anatomie der Palme“ (mit 5 Tafeln). Von P. Wossidlo. — „Die wichtigsten Sätze der neuern Mykologie, nebst einer Abhandlung über *Rhizomorpha* und *Hypoxylon*“ (mit 1 Tafel). Von Th. Bail. — „Untersuchungen über Bau und Wachsthum der Farne“ (mit 5 Tafeln). Von C. G. Stenzel.

— Der „38. Jahresbericht der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur“ enthält: „Beiträge zur fossilen Flora Russlands.“ Von Dr. Göppert. — „Bemerkungen über die Vegetations-Verhältnisse Norwegens.“ Von Dr. Göppert. — „Ueber Parthenogenesis.“ Von Dr. Cohn. — „Ueber contractile und irritabile Gewebe der Pflanzen.“ Von Dr. Cohn. — „Ueber die Anatomie und Entwicklung der Torfmoose.“ Von Dr. Milde. — „Mittheilungen über die schlesische Flora.“ Von Dr. Milde. — „Beiträge zur Algen- und Diatomeen-Kunde Schlesiens.“ Von Hilse. — „Ueber einige Diatomeen in Conjugation.“ Von Hilse. — „Zusammenstellung der Hymenomyceten in Schlesien und der Niederlausitz.“ Von Dr. Bail. — „Ueber den Ursprung der schlesischen Flora.“ Von Dr. Cohn.

— Von Aug. W. Stiehler ist in Quedlinburg erschienen: „Synopsis der Pflanzenkunde der Vorwelt. I. Abtheilung. Die gamopetalen angiospermen Dicotyledonen der Vorwelt.“

— Hofrath Grisebach bringt in Nr. 40 der „botanischen Zeitung“ Nachfolgendes zur Nachricht: „Da in der Anzeige der Flora of the British West Indian islands (in Nr. 33) angeführt wird, dass deutsche Buchhändler das Heft zu 2 $\frac{1}{3}$  Thaler verkaufen und dadurch den Preis von 10 bis zu 14 Thalern, also um 48 Procent steigern würden, so dient zur Nachricht, dass das Heft gegen baare Einsendung von 1 $\frac{2}{3}$  Thalern durch die Post von der hiesigen (Göttingen) Dieterich'schen Buchhandlung und auch von dem unterzeichneten Verfasser (Grisebach) bezogen werden kann. Die bis zum December vorigen Jahres erschienenen drei Hefte kosten demnach 5 Thaler und enthalten die polypetalischen und apetalischen Familien; das 4. Heft, in welchen namentlich die Rubiaceen und Synantheren abgehandelt sind, ist im Druck vollendet und wird nächstens ausgegeben.“

— In den Mémoires (12. Bd. 1860) der kais. Akademie der Wissenschaften in Lyon findet sich ein descriptives-Verzeichniss

der auf der Insel Art (bei Neu-Caledonien) in Oceanien vorkommenden Pflanzenarten, gegeben von Missionär P. Montrousier. Die Flora dieser Insel ist wenig verschieden von jener von Neu-Caledonien, aber fast gleichartig mit jener der Insel von Bourbon; eigenthümlich ist das Vorherrschen der Rúbiaceen, Myrtaceen, Auranthiaceen und der vollkommene Mangel von Pflanzen aus der Familie der Onagrarien und Melastomaceen, so wie die Armuth an Farnen. Die Pflanzen, welche den Einwohnern Nahrung bieten, sind: *Rhizophora gymnorhiza*, *Pteris esculenta*, *Eugenia artensis*, *Chrysophyllum artense*, *Clusia pedicellata*, *Ficus prolixa*, *F. Ua*, *Rhus atra*, *Hibiscus tiliaceus*, *H. pani*. Zu Gewebearbeiten werden verwendet die Fasern von *Ficus prolixa*, *Hibiscus pani*, *Artocarpus incisa*, *Dracontium pertusum*, *Urena heteromorpha* etc. — Unter den vielen neu aufgestellten Arten finden wir eine *Pokornya Ettingshauseni* (wahrscheinlich *Ettingshauseni*) aus der Familie der Lilhrarieen.

## Botanischer Tauschverein in Wien.

Von nachfolgenden Arten wären vollkommen entwickelte Laub-Blätter erwünscht: *Quercus Budayana* H., *Q. Pseudo-Suber* Santi, *Salix salviaefolia* Link., *S. Fenzliana* Kern., *S. Hegetschweileri* Heer., *S. subtriandra* Nkr., *S. Kovatsii* Kern., *Daphne glandulosa* Bert., *Phillyrea stricta* Bert., *Cistus undulatus* Dun., *Citrus Limetta* Riss., *Perus eriopleura* Rehb., *Rosa glandulosa* Bell., *R. agrestis* Sav., *Genista arcuata* Koch, *Vaccinium intermedium* R., *Spiraea carpinifolia* Wild. Zusendungen dieser Arten, wenn auch nur in wenigen Blättern, können auf eine dem Einsender beliebige Weise vergütet werden.

Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Keck in Aistershaim mit Pflanzen aus Oberösterreich. — Von Herrn Dr. Rauscher in Wien mit Pflanzen von Wien. — Von Herrn Monheim in Aachen mit Pflanzen von Aachen. — Von Herrn Andorfer in Langenlois mit Pflanzen aus Niederösterreich. — Von Herrn R. v. Uechtritz in Breslau mit Pflanzen aus Schlesien und Tirol. — Von Herrn Klöber in Brody mit Pflanzen aus Galizien. — Von Herrn Dr. Hegelmaier in Ulm mit Pflanzen aus Württemberg. — Von Herrn Pfarrer Matz in Höbesbrunn mit Pflanzen aus Niederösterreich.

Sendungen sind abgegangen an die Herren: Professor v. Niessl in Brünn, Dr. Münter in Greifswald, Nave in Brünn, Dr. Leithner in Krems, v. Sardagna in Trient, Schedl in Wien.

## Mittheilungen.

— Ueber das Vaterland des *Bromus brachystachys* Horng. bringt die botanische Zeitung nachfolgende Notiz: Die vor Kurzem durch Hornung ausgesprochene Vermuthung, dass sein *Bromus brachystachys* wohl eine durch fremdes Getreide eingeführte Pflanze sein möchte, deren Vaterland noch zu ermitteln wäre, scheint ihre Bestätigung darin zu finden, dass Balansa dieses Gras wirklich in Cilicien gesammelt und mit seinen übrigen herrlichen orientalischen Pflanzen vertheilt hat. Es trägt die Nummer 752 und wurde in der Umgegend von Messina gesammelt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: [011](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literarisches. 377-379](#)